



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



„Bildung und Engagement ein Leben lang“ (BELL) **Fachlich-inhaltliche Hinweise zur Antragstellung**

Philipp Strunk, Joschka Hoffmann | BAFzA | Servicestelle Bildung

Fachlich-inhaltliche Programmbegleitung



Monitoring



- Im Vorhabenkonzept geben Sie an, mit wie vielen Teilnehmenden Sie über die Programmlaufzeit rechnen.
- Mit Ihrem Projekt bedienen Sie den programmspezifischen Outputindikator EECO08, dieser heißt „Anzahl der Teilnehmenden ab 55 Jahren“. Im Programm BELL sind es Teilnehmende ab 60 Jahren.
- Die Monitoringunterlagen bestehen aus einem Eintrittsfragebogen sowie (zu gegebener Zeit) einem Austrittsfragebogen, die ausgefüllt werden müssen. Zudem muss von dem/der Teilnehmenden ein weiteres Dokument ausgefüllt werden („Bestätigung der teilnehmenden Person“), in dem Kontaktdaten angegeben sowie eine Unterschrift geleistet wird, dass die Datenverarbeitung/Datenschutz zur Kenntnis genommen wurde.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass dieses Monitoring zeitaufwändig ist und bei teilnehmenden Personen erst erklärt werden muss.

Projektauswahlkriterien und Vorhabenkonzept



Projektauswahlkriterien



Allgemeines

- Erfüllung der in der Förderrichtlinie (FRL) festgelegten Voraussetzungen
- Ein vollständig ausgefülltes Vorhabenkonzept

Bewertungskriterien

- Fachliche und administrative Vorerfahrung (5%)
- Ausgangslage mit den Schwerpunkten Zielgruppe, Zielgebiet, Angebotsstruktur und -planung bzw. Handlungsbedarfe vor Ort (20%)
- Geplante Konzeption in den Bereichen B + A oder B + C (60%)
 - A) Auf- oder Ausbau von Bildungsangelegenheiten für ältere Menschen (40%)
 - B) Qualitative Weiterentwicklung von Bildungsangelegenheiten für ältere Menschen (20%)
 - C) Gestaltung von Bildungsgelegenheiten, die sich an ältere Menschen in ihrer Heterogenität richten (40%)
- Bereichsübergreifende Grundsätze (5%)
- Perspektive zur Verstetigung des Vorhabens (Nachhaltigkeit) (10%)

Projektauswahlkriterien



- Wichtig ist hier: Schauen Sie in die Förderrichtlinie/ Ausfüllhilfe zum Vorhabenkonzept
- Tipp: Kontrollieren Sie nach dem Hochladen in Z-EU-S, ob das PDF vollständig ausgefüllt ist und alle Antworten zu lesen sind.
- Fachlich-administrativ:
 - 1) Bitte beschreiben Sie, welche Vorerfahrung bei Ihnen zu der Arbeit in den Themenbereichen Bildung und Engagement mit Menschen ab 60 Lebensjahren vorliegt. Hier können Sie auf individuelle Eignungen wie studiums- und ausbildungsspezifische Schwerpunkte, Arbeitserfahrung und Fortbildungen zur Thematik und Zielgruppe eingehen.
 - 2) Bitte benennen Sie konkret, welche Qualifikationen Ihres Personals vorliegen, ob Projektumsetzungserfahrung besteht (Nr 5.4 FRL)

Projektauswahlkriterien



Ausgangslage:

- 1) Dazu gehören verfügbare sozio-demografische Angaben zu Menschen ab 60 Jahren im Wirkungskreis, ein Überblick der zentralen bereits vorhandenen Bildungs- und Engagementangebote für ältere Menschen, ggf. Ergebnisse von Bedarfsermittlungen und bestehende relevante Kooperationen oder Netzwerke, in die sie eingebunden sind und den daraus resultierenden Handlungsbedarf

Geplante Konzeption:

- A) gehen Sie darauf ein, welche Maßnahmen Sie zum **Auf- oder Ausbau von Bildungsgelegenheiten** für ältere Menschen planen. Warum für eine Vielzahl relevant sein wird.
- B) Gehen Sie darauf ein, welche Maßnahmen Sie für die qualitative Weiterentwicklung von Bildungsangelegenheiten für ältere Menschen in Ihrer Institution planen. Wie wird die gewählte Kombination umgesetzt.
- C) Gehen Sie darauf ein, welche Maßnahmen Sie für die Gestaltung von Bildungsgelegenheiten planen, **die sich an bestimmte Zielgruppen älterer Menschen richten und/oder besondere Formate betreffen**

Verstetigung:

- 1) Wie wird nach der Förderlaufzeit verstetigt.

Projektauswahlkriterien



→ Bereichsübergreifende Grundsätze werden in Z-EU-S eingetragen:

- Gleichstellung der Geschlechter

D215 **Wird im Vorhaben kontinuierlich Genderkompetenz entwickelt?**

D215a Ja, durch Fortbildungen für Mitarbeiter*innen

D215b Ja, durch Sensibilisierung der Teilnehmer*innen

D215c Nein

D216 **Wird im Vorhaben auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet?**

D216a Ja, beim Zuwendungsempfänger wird auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Teams geachtet

D216b Ja, Projektpartner*innen und Kooperationspartner*innen des Zuwendungsempfängers achten auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in ihren Organisationen

D216c Nein

- Ökologische Nachhaltigkeit

D226 **Werden im Vorhaben Veranstaltungen nach nachhaltigen, insb. ökologischen Kriterien organisiert?**

D226a Ja, die Veranstaltung ist durch den ÖPNV gut erreichbar

D226b Ja, das Catering erfolgt nach ökologischen Kriterien

D226c Ja, wo geeignet, durch virtuelle Arbeitstreffen

D226d Ja, durch weitere nachhaltige Kriterien

D226e Nein

D227 **Werden im Vorhaben Beschaffungen nach Umweltkriterien getätigt?**

D227a Ja, durch Umweltaspekte bei Ausschreibungen und Vergaben

D227b Ja, durch zertifizierte Beschaffung (z.B. Blauer Engel)

D227c Ja, durch Berücksichtigung von Lebenszykluskosten bei Anschaffungen

D227d Ja, durch weitere nachhaltige Kriterien

D227e Nein

Vorhabenkonzept und Ausfüllhilfe



- Für das Vorhabenkonzept steht in Z-EU-S ein beschreibbares PDF-Formular zur Verfügung. Dieses ist verpflichtend zu nutzen und ausgefüllt in Z-EU-S wieder hochzuladen.
- Nutzen Sie bitte die Ausfüllhilfe für das Vorhabenkonzept. Die Ausfüllhilfe finden Sie auf der [Regiestellenseite](#).

Kontaktdaten der Bewilligungsbehörde

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

Referat 403, 50964 Köln

- <https://www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/bildung-und-engagement-ein-leben-lang/>
- **Fachlich-inhaltliche Beratung:**
- E-Mail-Adresse: servicestelle-bell@bafza.bund.de
- Tel.: 0221/3673-1020

Zuwendungsrechtliche und finanztechnische Fragen:

- E-Mail-Adresse: bell@bafza.bund.de
- Tel.: 0221/3673-4415, -1042



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union